

JOURNAL
für
ORNITHOLOGIE.

Sechszwanzigster Jahrgang.

N^o 144.

October.

1878.

Allgemeine deutsche ornithologische Gesellschaft zu Berlin.

Bericht über die (III.) Jahresversammlung.

Abgehalten zu Berlin am 3.—6. October 1878.

Vorversammlung.

Verhandelt Berlin, Donnerstag den 3. October 1878,
Abends 8 Uhr, im Sitzungs-Local.

Anwesend aus Berlin die Herren: Cabanis, Schalow, Reichenow, Grunack, Brehm, Hausmann, Walter, Mützel, Falkenstein, d'Alton, Wagenführ, Jahrmargt, Salzmann, Bolle, Böhm, Bodinus, Golz und Levy.

Von auswärtigen Mitgliedern die Herren: C. F. von Homeyer (Stolp), Collet (Christiania), Dohrn (Stettin), Radde (Tiflis), von Schlechtendal (Merseburg), Hecker (Görlitz), Thiene-
mann (Zangenberg), Tauber (Tüchelhausen), Reinecke (Wittstock), Henrici (Frankfurt a/O.), von Krieger (Sonders-
hausen), Nehr Korn (Riddagshausen), Kutter (Neustadt, Ober-
Schlesien), Graf Roedern (Breslau), R. Blasius (Braunschweig),
Schumann (Crimmitschau), Hagenbeck (Hamburg) und
Gadow (Heidelberg).

Als Gäste die Herren: Hildebrandt, Schmelzpfennig,
Wilcke, Wendt, Friedrich, Schmidt, Ochs, Rentsch,
Dreyfuss, Löschke, von Kondratovicz, von Weise,
Meyer, Roehl, König, Fischer, sämmtlich aus Berlin,
von Velthusen-Krüger (Spandau), Henrici jun. (Frank-
furt a/O.)

Vorsitzender: Herr E. von Homeyer. Protokollführer: die
Herren Schalow und Böhm.

Der General-Secretär Herr Prof. Cabanis, eröffnet als Ge-

schäftsführer der Jahresversammlung die Sitzung und beantragt die Wahl des Herrn E. von Homeyer zum ersten, sowie des Herrn Dr. Brehm zum zweiten Vorsitzenden. Die Versammlung nimmt diesen Vorschlag durch allgemeine Acclamation an, worauf die gewählten beiden Herren ihren Dank für das übertragene Ehrenamt aussprechen.

Herr E. von Homeyer übernimmt den Vorsitz. Er heisst alle, auswärtige wie hiesige Mitglieder, mit herzlichen Worten willkommen und äussert seine Freude über den zahlreichen Besuch der Versammlung. Herr Dr. Brehm richtet noch im Besonderen einige begrüssende Worte an die als Gäste anwesenden Mitglieder des Vereins der Vogelfreunde „Aegintha“ in Berlin. Der General-Secretär, Herr Cabanis, fordert hierauf den stellvertretenden Secretär, Herrn Dr. Reichenow auf, das für die diesjährige Jahresversammlung entworfene Programm mitzutheilen. Nach näherer Besprechung und Erläuterung der einzelnen Punkte werden diese mit unbedeutenden Aenderungen von der Versammlung angenommen und nur noch der Besuch der geographischen Gesellschaft, deren hervorragend interessante Sitzung am Sonnabend den 5. bevorsteht, mit auf das Programm gesetzt. Dasselbe wird demnach wie folgt festgestellt:

Erster Tag. Freitag den 4. October. Vormittags 9 Uhr: Sitzung im Sitzungslocale, unter den Linden No. 13.

Tagsordnung: 1. Beschlussfassung über einen Antrag des General-Secretärs zur Uebergabe der Kassengeschäfte an einen der Herren Ausschussmitglieder.

2. Bericht über die Geschäftsführung und Thätigkeit der Gesellschaft im verflossenen Vereinsjahre durch den Vorstand und die seitens des Vorstandes beauftragten Referenten. Prüfung und Decharge der Rechnungen.

3. Neuwahl für die statutenmässig ausscheidenden Mitglieder des Ausschusses.

4. Entgegennahme und Feststellung des seitens des General-Secretärs vorgelegten Budgets für das nächste Jahr durch den Vorstand und Ausschuss.

5. Berathung beantragter Statutenänderungen.

6. Bestimmung des Ortes, der Zeit und der localen Geschäftsführer für die nächste Jahresversammlung.

7. Vorträge. Hierauf Mittagstafel im Restaurant Zennig. Abends gemeinsame Vergnügungen.

Zweiter Tag. Sonnabend den 5. October. Vormittags 9 Uhr: Versammlung im zoologischen Museum.

Tagesordnung: Wissenschaftliche Vorträge und Demonstrationen.

Um 12 Uhr Fahrt nach dem zoologischen Garten und Besichtigung desselben. Dasselbst Mittagstafel um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 7 Uhr: Besuch der Sitzung der Gesellschaft für Erdkunde.

Dritter Tag. Sonntag den 6. October. Vormittags 9 Uhr: Sitzung im Sitzungslocale.

Tagesordnung: Wissenschaftliche Vorträge und Discussionen. Schluss der Jahresversammlung.

Im Anschluss an dieses Programm wurden Vorträge angemeldet von den Herren:

1. H. Schalow: Ueber die Fortschritte auf dem Gebiete der Ornithologie vom Jahre 1875 bis zur Gegenwart.

2. Dr. Radde: Ueber *Passer (Oraegithus) pusillus* und einige andere Charaktervögel des Kaukasus.

3. E. von Homeyer: Einige Bemerkungen über die Vogelwelt an der Donau heute und vor vierzig Jahren.

4. Dr. R. Blasius: Ueber die Jahresberichte des Ausschusses für Beobachtungsstationen der Vögel Deutschlands.

5. Prof. Dr. Cabanis: Ueber die Sammlungen des Afrika-reisenden Hildebrandt.

6. (im Anschlusse hieran) J. M. Hildebrandt: Biologische Notizen über von ihm auf seiner Forschungsreise in Ostafrika beobachtete Vogelarten.

7. Dr. Reichenow: Ueber die neuesten Erwerbungen des zoologischen Museums, insbesondere über Nester und Eier afrikanischer Vögel.

8. Cand. phil. Gadow: Ueber die Bedeutung der Splanchnologie der Vögel für Systematik.

9. Dr. A. Brehm: Mittheilung dreier Berichte des Herrn Dr. R. Brehm in Madrid.

a. Ueber *Gypaëtos barbatus* in Spanien.

b. Der genaue Befund eines *Gypaëtos*-Horstes.

c. Ueber *Aquila pennata* und *minuta*.

10. Derselbe: Biologische Mittheilungen über den Steinadler, gesammelt für eine Monographie desselben.

Nach Mittheilung des General-Secretärs, Herrn Cabanis, haben folgende auswärtige Mitglieder der Gesellschaft, welche am Besuch der Jahresversammlung verhindert sind, Briefe mit Grüßen an die Versammlung eingesandt: Herr Director Wiepken in Oldenburg, Herr L. Holtz in Greifswald, Herr Post-Director Pralle in Hannover, Herr von Pelzeln, Custos am kais. kgl. Naturaliencabinet in Wien, Herr Prof. Dr. Liebe in Gera, Herr Meves in Stockholm und Herr von Tschusi-Schmidhoffen, Villa Tännenhof bei Hallein.

Der letztgenannte Herr theilt in seinem Schreiben einige interessante ornithologische Notizen mit: Am 25. August erlegte er in seinem Garten *Muscicapa parva* ♂ ♀ jun. und den 23. August *Ruticilla arborea* ♀ mit Hahnengefieder, das sechste erbeutete Exemplar. Unter einer kleinen, aus Ober-Ungarn ihm zugesandten Sammlung von Grauwürgern befand sich auch ein *Lanius major* Pall., das elfte von Herrn von Tschusi für Oesterreich-Ungarn constatirte Exemplar. Ein anderes Stück derselben Sammlung näherte sich dem *L. Homeyeri* Cab. und giebt Herr von Tschusi von ihm folgende Diagnose: „Der ganze Unterkörper rein weiss, ohne Zeichnung; Bürzel weiss, schwach grau überhaucht; die langen oberen Schwanzdecken in's Graue ziehend; kleine Schwingen breit weiss gesäumt; Spiegel von normaler Ausdehnung; Oberkörper hellaschgrau; 1. Schwanzfeder weiss, bis zur Hälfte mit schwarzbraunem Schaft und ganz kleinem Fleck. Flügellänge 12 Ctm.; Schwanzlänge 11,6 Ctm.“

Hierauf hält Herr Schalow seinen angekündigten Vortrag, welcher, von allgemeinen theoretischen Gesichtspunkten ausgehend, in eingehendster Weise die gesammte ornithologische Literatur der letzten vier Jahre über die nach thiergeographischen Principien eingetheilten Erdregionen behandelte. Derselbe wird ausführlich im „Journal für Ornithologie“ veröffentlicht werden.

Schliesslich schildert Herr Dr. Radde aus Tiflis, indem er die versammelten Ornithologen auffordert, ihn im Geiste auf einer Reise in die Bergländer des Kaukasus zu begleiten, in den lebendigsten Farben die verschiedenen Verticalregionen dieses für den Zoologen wie für den Botaniker so interessanten Gebietes in Verbindung mit der für sie charakteristischen Ornis, und speciell sein erstes Zusammentreffen mit dem lebenswürdigen, die Bergwiesen belebenden und schmückenden *Oraegithus pusillus* (Pall.) Cab.

Um 11 Uhr wurde durch den Präsidenten die officielle Vor-

versammlung geschlossen, deren Theilnehmer jedoch noch lange in lebhaftem Gespräch vereinigt blieben.

Jahresversammlung.

Erster Tag. Freitag den 4. October 1878. Morgens 9 Uhr. Sitzung im Sitzungslocale.

Unter dem Vorsitz des Herrn E. von Homeyer wird die Sitzung eröffnet. Der General-Secretär begründet und erläutert den von ihm gestellten Antrag, die Kassengeschäfte an einen der Herren Ausschussmitglieder, und zwar an Herrn Schalow zu übergeben. Der Antrag wird von der Versammlung genehmigt. Sodann bringt derselbe die Rechnungsablage des verflossenen Vereinsjahrs zur Kenntniss der Versammlung und stellt den Antrag auf Decharge. Behufs dessen werden die Herren Kutter und Nehr Korn mit der Prüfung der Rechnungen beauftragt.

Der Entwurf eines Budgets für das Jahr 1879 wird zur näheren Kenntnissnahme in der Versammlung herumgegeben. Auf Antrag des Herrn Dr. R. Blasius wird dem Ausschuss für Beobachtungsstationen ein einmaliger ausserordentlicher Zuschuss bis zur Höhe von 60 Mark für bereits veranlasste Druckkosten nachträglich von der Versammlung bewilligt.

Der General-Secretär, Prof. Cabanis, berichtet hierauf über die Mitgliederzahl der Gesellschaft und macht die ausgetretenen sowie die neueingetretenen Mitglieder namhaft. Leider hat die Gesellschaft in diesem Jahre den Tod von vier Mitgliedern, der Herren Dr. Stölker, Jovanovicz, C. Uhde und E. Schramm, zu beklagen. Das Andenken der Verstorbenen wird seitens der Versammlung durch Erheben von den Sitzen geehrt.

Die statutenmässig ausscheidenden Ausschuss-Mitglieder, und zwar die Herren Baron Richard König von Warthausen, Herr Amtmann Nehr Korn, Herr Dr. Bolle und Herr Prof. Dr. W. Blasius werden durch allgemeine Acclamation wieder gewählt.

Der Präsident fordert sodann die Gesellschaft zur Debatte über die Bestimmung des Ortes und der Zeit für die nächste Jahresversammlung auf. Vorgeschlagen sind bereits die Orte: Hamburg, Kassel, Greifswald, Stettin und Neubrandenburg, und wird diesen von Seiten einiger Mitglieder noch Stolp und Stubbenkammer auf Rügen hinzugefügt. Nach einer lebhaften Debatte wird von der Versammlung beschlossen, die nächste Jahresversammlung in **Stettin** abzuhalten, welche Wahl namentlich die

Herrn Dr. Dohrn und Dr. Bodinus in warmer Weise befürworten, indem der Erstere besonders den regen Geist, der sich gegenwärtig dort für naturwissenschaftliche und speciell ornithologische Unternehmungen kund gäbe und der durch die Anwesenheit der ornithologischen Gesellschaft in willkommenster Weise gefördert werden würde, der Letztere die schöne Umgebung mit ihrer reichen Fauna hervorhebt.

Für die Zeit der nächsten Jahresversammlung halten Dr. Brehm und Dr. Blasius den Frühling, in den der Höhepunkt des Vogel Lebens fällt, am geeignetsten, und wird von der Versammlung in diesem Sinne beschlossen. Der zum dortigen localen Geschäftsführer gewählte Herr Dr. Dohrn schlägt unter allgemeiner Zustimmung als zweiten Geschäftsführer Herrn Dr. Bauer, gleichfalls aus Stettin, vor.

Der General-Secretär beantragt die von ihm hinsichtlich der Statuten zusammengestellten Abänderungsvorschläge in Rücksicht auf die bereits vorgeschrittene Zeit einer Commission zur näheren Prüfung und Begutachtung zu übergeben. Dieser Vorschlag wird genehmigt und als Commissionsmitglieder die Herren Cabanis, von Homeyer, Blasius, Nehr Korn und Kutter gewählt.

Herr Dr. Reichenow legt von neu erschienenen Werken vor: „von Krieger: Die hohe und niedere Jagd in ihrer vollen Blüthe, zu Zeiten des regierenden Fürsten Günther Friedrich Carl I. von Schwarzburg-Sondershausen,“ eine zunächst für Jäger und Jagdliebhaber bestimmte „culturhistorische Skizze“, welche sehr viel ornithologisch interessantes Material, so namentlich die vom Verfasser seit langen Jahren gesammelten Erfahrungen auf der Krähenhütte, das beste Exerciren dieser Jagdart, das Benehmen und die Zugverhältnisse des dort erscheinenden Raubfederwildes, ferner eingehende Mittheilungen über den Lerchenfang u. a. m. enthält.

Sodann die erste Lieferung von: „Reichenow: Vogelbilder aus fernen Zonen. Atlas der bei uns eingeführten, ausländischen Vögel mit erläuterndem Text. Aquarelle von E. Mützel.“

Ein Prachtwerk, welches durch seinen prägnanten, wissenschaftlichen Text und die schönen, lebensvollen Abbildungen von Mützel's Meisterhand Vogelliebhabern, Züchtern und Händlern die Möglichkeit einer schnellen und sicheren Bestimmung ihrer Vögel, sowie Belehrung über die Heimath und das Leben derselben verschaffen soll.

Hierauf hält Herr E. von Homeyer seinen angemeldeten Vortrag, in dem er in lebensvoller Weise die Wälder, Sümpfe und Uferlandschaften der Donau, den Verlauf der Jagdexcursion Sr. kais. u. kgl. Hoheit des Kronprinzen Rudolf von Oesterreich und die dabei beobachtete Vogelwelt schildert und eine Parallele zwischen der heutigen und der früheren Ornithologie dieser Gegenden zieht. Der Vortrag wird ausführlich im Journal für Ornithologie mitgetheilt werden.

Im Anschluss hieran giebt Herr Dr. Brehm einige ergänzende Notizen. Er betont die verhältnissmässige Armuth des durchreisten Gebietes, in welchem 120 Arten beobachtet wurden, an kleinen Species, die auffallende Seltenheit anderer, wie z. B. von *Motacilla alba*, und theilt interessante Einzelheiten über die Reise- und Arbeitsart während der zwölfzügigen Jagdexcursion mit.

Um 12¹/₂ Uhr lässt der Präsident eine kleine Pause eintreten, während welcher die Versammlung die in einem Nebenzimmer von dem Fabrikanten Herrn M. Schmidt zur Ansicht ausgestellten Naturnistkästen eingehend besichtigt und die mehr oder weniger grosse Zweckmässigkeit verschiedener Einzelheiten an denselben prüft und bespricht.

Mit einer Reihe von Mittheilungen des Herrn Dr. Radde über von ihm in verschiedenen Gebieten des Kaukasus beobachtete und z. Th. noch nicht völlig sicher bestimmte Vögel wird die Sitzung wieder aufgenommen. In der sich hieran schliessenden Discussion ergreift besonders Herr Dr. Brehm das Wort. Den Vogel, welchen Herr Dr. Radde am Fusse der Schneehalden in der alpinen Region steil in die Höhe fliegen und jäh wieder einfallen sah, möchte er nicht als *Accentor alpinus*, sondern eher als *Anthus aquaticus* ansprechen, dessen Benehmen dem eben geschilderten ähnlich ist. Dagegen bestätigt er, wie auch Herr Prof. Cabanis, die Richtigkeit der muthmasslichen Bestimmung eines Seglers mit weissem Bürzel als *Cypselus affinis* Gr., welche Species er selbst im Krongut Altai zu beobachten Gelegenheit hatte. Die Artbeständigkeit von *Glareola Nordmanni* und *Sturnus unicolor*, die Dr. Radde zusammen mit den ihnen sehr nahe stehenden Verwandten *Glareola pratincola* und bezüglich *Sturnus vulgaris* fand, will er entschieden aufrecht erhalten wissen.

Hieran anknüpfend bemerkt Herr Hildebrandt, dass er in ganz ähnlicher Weise die sicher specifischen Arten *Notauges superbus* in enger Gemeinschaft mit der von Prof. Cabanis als

neu bestimmten Art *Notauges Hildebrandti*, sowie *Coracias garrula* und *caudata*, die deshalb auch von den Ukamba für die verschiedenen Geschlechter einer Art gehalten werden, gefunden hätte.

Den Schluss der Sitzung bildete die Mittheilung eines reichen Beobachtungsmaterials über den spanischen *Gypaëtos barbatus* durch Herrn Dr. A. Brehm, welches ihm von seinem Bruder, Herrn Dr. R. Brehm in Madrid, zugesandt worden ist. Dasselbe erstreckt sich über die Heimath, die Lebensweise, die Nahrung und die Horste dieses Raubvogels und wird die Schilderung des letzteren durch mitgeschickte und seitens des Vortragenden der Versammlung vorgelegte Funde von einem *Gypaëtos*-Horste, Auswurfstoffe und Schädel von Nahrungsthieren, noch besonders erläutert. Hieran schliessen sich Beobachtungsnotizen über die in Spanien heimischen Adlerarten *Aquila pennata* und *minuta*. Alle diese Mittheilungen werden von der Versammlung mit lebhaftem Interesse verfolgt und bilden eine weitere Ergänzung der bereits im „Thierleben“ verwendeten Berichte des Herrn Dr. R. Brehm.

Gegen 2 $\frac{1}{2}$ Uhr wurde die Sitzung durch den Präsidenten geschlossen und folgte bald das gemeinsame Mittagmahl, während dessen die animirte Stimmung durch eine Reihe ernster und humoristischer Toaste ihren Höhepunkt erreichte. Am Abend besuchten die Versammelten verschiedene Theater und fanden sich dann zum Theil wieder im Restaurant Zennig Unter den Linden zusammen.

Zweiter Tag. Sonnabend den 5. October 1878. Morgens 9 Uhr. Sitzung im zoologischen Museum.

Nachdem die Sitzung von Herrn E. von Homeyer eröffnet ist, verliest und erläutert Herr Dr. Blasius die Vorschläge der über die beantragten Statutenveränderungen eingesetzten Commission, welche, nachdem der Präsident noch auf einzelne Passus näher eingegangen ist, von der Versammlung sämmtlich ohne weitere Discussion genehmigt werden.

Ausser dem Wegfall des Eintrittsgeldes wurden der Hauptsache nach nur redactionelle Aenderungen beschlossen und sollen die hiernach berichtigten Statuten demnächst zur allgemeinen Kenntnissnahme abgedruckt werden.

Hierauf giebt Herr Dr. Blasius Mittheilungen über eine Sammlung algierscher Vögel und Eier des Capitain Loche, welche den bei Weitem grössten Theil der im „Catalogue des oiseaux algériques“ von 1857 aufgeführten Arten umfasst und

jetzt durch Kauf in den Besitz des Grafen Turati übergegangen ist. Schliesslich legt derselbe noch eine Suite von interessanten Sylvien und Bachstelzen, darunter Varietäten und Abnormitäten, vor.

Herr Dr. Brehm bespricht die systematische Stellung von *Casarca rutila* und hebt ihre auffallende Uebereinstimmung mit den Gänsen hervor. Nachdem der Vortragende diese sowohl durch die körperlichen, an Exemplaren des zool. Museums demonstirten Verhältnisse, als auch durch die Biologie, die Gang-, Schwimm- und Flugweise, die klangvolle Stimme und das eheliche Leben der *Casarca* näher begründet hat, kommt er zu dem Resultate, dass die bisher häufig getrennten Familien der *Anseres* und *Anatides* nicht haltbar, sondern in eine grosse Familie zusammenzufassen seien, indem *Casarca* ein vollständiges Bindeglied zwischen beiden bilde.

Herr E. von Homeyer stimmt auf Grund eigener Beobachtungen den Ausführungen des Vortragenden vollkommen bei.

Herr Nehr Korn giebt eine kurze Mittheilung über die Ausdehnung seiner Eiersammlung und hebt die Bedeutung der Oologie für die Systematik hervor.

Sodann spricht Herr Prof. Cabanis über die ornithologischen Sammlungen des Afrikareisenden J. M. Hildebrandt. Die 14—15 neuen Arten unter denselben werden von ihm der Versammlung vorgelegt und in ihren systematischen Charakteren besprochen.

Herr Hildebrandt knüpft hieran interessante biologische Notizen über einige der von ihm in Ostafrika beobachteten Vögel und geht besonders auf den „Vogel-Cultus“ der Ostafrikaner ein.

Ein von Herrn Cabanis bearbeiteter ausführlicher Bericht über diese Sammlungen ist im Journal für Ornithologie abgedruckt.

Von Seiten des Präsidenten wird Herrn Hildebrandt die vollste Anerkennung seiner Arbeiten auf ornithologischem Gebiet ausgesprochen.

Herr Cabanis macht auf das schon früher im Journal höchst anerkennend erwähnte Bilderwerk von Dr. Anton Fritsch: „Die Vögel Europas“ aufmerksam, welches der Versammlung von dem Herrn Verfasser zuvorkommender Weise in einer Anzahl von Probeheften überwiesen worden ist. Das abgeschlossene Werk bildet 1 Band Text in 8^{vo} und der Atlas in Fol. bringt

708 Abbildungen sämmtlicher europäischer Vögel. Der Verfasser hat sich zugleich erboten, den Mitgliedern der Gesellschaft, welche sich direct an ihn (Brenntegasse Nr. 25 in Prag) wenden, das Ganze zu bedeutend ermässigtem Preise zu vermitteln.

Herr Dr. Reichenow legt eine Suite vom kgl. Museum neu erworbener und mit unseren heimischen Formen nah verwandter, ausländischer Vögel, sodann eine Anzahl von dem Afrikareisenden Herrn Dr. Fischer gesammelter Nester, schliesslich einen Albinismus von *Lanius collurio* und einen Melanismus von *Passer domesticus*, beide von Herrn Sachs in Altenkirchen eingesandt, der Versammlung vor.

Herr von Krieger hat eine grosse Zahl von Bussarden, Weihen etc. ausgestellt, welche von ihm in diesem Jahr auf der Krähenhütte erlegt sind, und macht besonders auf eine kleine *Buteo*-Varietät aufmerksam, welche sich dem *B. tachardus* nähert und über die fernere Beobachtungen wünschenswerth sind.

Herr Jahrmargt demonstrirt an einem für das Brehm'sche „Thierleben“ bestimmten Stocke die allmähliche Entstehung eines Holzschnittes, der die Versammelten mit grossem Interesse folgen.

Zum Schluss referirt Herr Dr. Blasius über die diesjährige Thätigkeit „des Ausschusses für Beobachtungsstationen der Vögel Deutschlands“. Das gesammte Material soll diesmal in noch umfassenderer und zweckmässigerer Weise als im vorigen Jahr bearbeitet und wiederum im Journal für Ornithologie zusammengestellt werden.

Um 12 Uhr wurde die Sitzung geschlossen und kurze Zeit darauf fanden sich die Versammelten vor dem Restaurationsgebäude des zoologischen Gartens wieder zusammen, um, vom prächtigsten Wetter begünstigt, unter der Führung des Herrn Director Dr. Bodinus einen Rundgang durch denselben zu machen. Unter den vielen gefiederten Bewohnern der Voliären, die sich besonders in dem grossen Fluggebauer in der Nähe der alten Restauration augenscheinlich sehr wohl fühlen, zogen namentlich *Cancroma cochlearia*, *Phasianus lineatus*, der prachtvolle *Argus giganteus* und zwei Exemplare von *Tachypetes aquila*, welche trotz aller Bemühungen nur durch künstliches Einstopfen von Fischnahrung erhalten werden können, sowie auf den Teichen des Gartens *Bernicla jubata*, *Sarcidiornis regia* und *Cygnus coscoroba* die Aufmerksamkeit der Versammlung auf sich. Besonders lange aber verweilte man bei den gerade im Garten unter der Führung

des Herrn Hagenbeck anwesenden Nubiern, mit denen sich einige Afrikareisende aus der Gesellschaft in arabischer Sprache unterhielten. Bei dem milden Herbstwetter konnte um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr das von der fröhlichsten Stimmung gewürzte Mahl in der bedeckten Veranda des Restaurationslocals eingenommen werden.

Vom zoologischen Garten aus besuchte ein Theil der Versammlung die Sitzung der Gesellschaft für Erdkunde, welche dadurch ein erhöhtes Interesse bot, dass der Afrikareisende G. Rohlf über Zweck und Ziel seiner schon am folgenden Tage anzutretenden Expedition, und Herr Dr. Buchner, der ebenfalls in der allernächsten Zeit nach Afrika abzugehen beabsichtigte, über früher von ihm bereiste Länder sprach. Noch bis zum späten Abend blieb dann eine Anzahl Theilnehmer an der Versammlung im Restaurant Zennig in der Leipzigerstrasse in gemüthlichem Verkehr beisammen.

Dritter Tag. Sonntag den 6. October 1878. Sitzung im Sitzungslocale.

Gegen 10 Uhr Vormittags eröffnete Herr E. von Homeyer die Sitzung. Dem General-Secretär wird nach vollzogener Prüfung der vorgelegten Rechnungen durch die hierzu ernannte Commission Decharge ertheilt.

Herr Dr. Brehm übernimmt den Vorsitz. Herr Gadow hält seinen angekündigten Vortrag über die Systematik der Vögel mit besonderer Berücksichtigung der Splanchnologie. Vortragender weist zunächst auf die mannichfaltigen Bestrebungen der Naturforscher hin, ein nach allen Seiten hin möglichst befriedigendes System aufzustellen, erläutert und beantwortet die Frage nach dem Werthe der verschiedenen Organsysteme als wirklich wissenschaftlich systematische Merkmale und geht dann in Bezug hierauf näher auf die Splanchnologie der Vögel ein. Durch die Bearbeitung eines umfangreichen Materials ist der Vortragende der Hauptsache nach zu den Ergebnissen gekommen, dass sich als Ordnungsmerkmal vorzüglich die Leber und der Kropf, sodann der Pylorusmagen, weniger der Muskelmagen eignen. Auch die Verhältnisse der Gallenblase und der Ausführungsgänge aus der Leber, sowie das Vorhandensein oder Fehlen der Blinddärme sind in dieser Hinsicht nicht zweckmässig zu verwenden. Als ein sehr gutes Speciesmerkmal hat sich dagegen die relative Darmlänge erwiesen. Schliesslich stellt Herr Gadow ein auf splanchnologischen Gesichtspunkten beruhendes System auf, nach dem sich die Vögel

als Strausse, Grad-, Kraus- und Kreisdarmige zusammenstellen lassen, und vergleicht dieses Eintheilungsprincip mit anderen gebräuchlichen Systemen. Eine ausführliche Darlegung seiner Untersuchungen und der aus ihnen gewonnenen Resultate wird der Vortragende demnächst publiciren.

Herr Dr. Reichenow macht die Versammlung auf eine recht hübsch gelungene Medaille aufmerksam, welche von Herrn H. Weckwerth in Nürnberg als Andenken an die III. Jahresversammlung der ornithologischen Gesellschaft geschlagen worden ist, und legt ein Exemplar derselben zur Ansicht vor. Dieselbe kann aus der Medaillen-Münze des Herrn Weckwerth selbst, Nürnberg, Rollnerstr. 11, oder durch Herrn A. Hartmann, Berlin, Landsbergerstr. 86, zum Preise von 1 Mark bezogen werden.

Herr von Krieger giebt noch einige weitere Notizen über *Buteo tachardus* und sein Benehmen bei der Krähenhütte, sowie über die erwähnte, wahrscheinlich aus dem Osten kommende *Buteo*-Varietät. Seine Bitte, die Aufmerksamkeit auf solche, oft von weit herstreichende Raubvogelarten und Abarten zu richten, wird von Herrn von Homeyer unterstützt.

Im Anschluss hieran theilt Herr Dr. Brehm Einiges über einen bei Wien beobachteten *Buteo* mit, der von Sr. kais. u. kgl. Hoheit dem Kronprinzen Rudolf als *B. desertorum* angesprochen wurde. Hierauf legt Herr Dr. Brehm das höchst interessante, aus Mähren stammende Nest einer *Hirundo rustica* vor, welches aus der auf einem Boden lagernden und ein bequem zu erreichendes Baumaterial bildenden Knochenkohle gefertigt ist.

Von Herrn Director Pohl auf Josephinenhütte hat Herr Dr. Brehm genaue Mittheilungen über das zur Mauserzeit eintretende Wechseln der Rhamphotheca, der hornigen Schnabeldecke, bei den Auerhähnen erhalten. Bei den Hennen ist ein Gleiches nicht beobachtet worden. Der Process beginnt an den Nasenlöchern, und scheint die abgestreifte Decke, wie dies auch mit gemauserten Federn geschieht, von den Hähnen aufgefressen zu werden.

Dann giebt der Vortragende noch einige weitere Andeutungen über die beabsichtigte Monographie des Steinadlers, an deren Ausarbeitung sich Se. kais. u. kgl. Hoheit der Kronprinz Rudolf von Oesterreich und Herr E. von Homeyer betheiligen werden, und für welche bereits das seltene Untersuchungsmaterial von 80 Exemplaren zusammengebracht ist. Redner knüpft hieran die Bitte an Alle, welche hierzu Gelegenheit haben, diese Arbeit

durch Beiträge und Notizen, auch der kleinsten Art, zu unterstützen. Zwei bereits eingegangene und hervorragend interessante Beiträge werden von Herrn Dr. Brehm der Versammlung mitgetheilt. Zuerst die ungemein lebendig und frisch geschriebenen, von genauen Zeichnungen eines Adlerhorstes begleiteten Schilderungen des Herrn Pfretschmer aus Hinterriss in Tyrol über Horste und Horststände, das Vorkommen, die Jagd, das Leben und Treiben des Steinadlers in Tyrol, welche von einigen köstlichen Waidmannsbildern aus der Hochgebirgswelt beschlossen werden. Sodann einen längeren, brieflichen Bericht des Herrn Dr. R. Brehm über Horste und Lebensweise des spanischen Steinadlers, eine Zusammenstellung jahrelanger, sorgfältig fortgesetzter Beobachtungen.

Herr E. von Homeyer bringt einen Brief von Herrn Meves in Stockholm zur Kenntniss der Versammlung, welcher interessante Notizen über die Färbung der Eier von *Cuculus canorus*, sowie über das Vorkommen von *Tetrao tetrix* und *T. bonasia* in Schweden enthält.

Herr Dr. R. Blasius weist auf die Arbeiten seines leider am persönlichen Erscheinen gehinderten Bruders, des Herrn Prof. Dr. W. Blasius über Myologie und Osteologie der Vögel in Bezug auf deren Systematik hin, an welche sich die Untersuchungen des Herrn Gadow in erfreulicher Weise anreihen, und betont die erst in der Neuzeit in ihrem ganzen Umfange gewürdigte Wichtigkeit vergleichend-anatomischer Untersuchungen für die Aufstellung eines natürlichen Systems.

Im Anschluss hieran hebt Herr Gadow die Bedeutung der Pterylographie, vor Allem auch des embryonalen Dunengefieders für die Systematik hervor.

Um 1 Uhr wird die Sitzung, wie die diesjährige Jahresversammlung überhaupt, durch den Präsidenten geschlossen. Derselbe spricht in einigen herzlichen Schlussworten die Befriedigung über den reichen, zur Mittheilung und Verhandlung gekommenen Stoff und den Dank für die allseitige, in diesem Jahr besonders zahlreiche Betheiligung aus. Er ruft der Versammlung ein: Auf Wiedersehen in Stettin! zu und giebt der Hoffnung Ausdruck, dass die Zeit bis dahin in fördernder Arbeit gut angewandt werde.

Nach der Sitzung besuchte noch ein Theil der Versammlung das kgl. zool. Museum behufs Durchsicht neuer Erwerbungen und Vergleichung eigener Sammlungsobjecte. Im Laufe des Nach-

mittags verliessen dann die Meisten Berlin, um sich hoffentlich vollzählig im nächsten Frühjahr in Stettin wieder zusammenzufinden.

E. v. Homeyer. Brehm. Schalow. Böhm.
 Cabanis, Gen.-Secr.

II. Jahresbericht (1877) des Ausschusses für Beobachtungsstationen der Vögel Deutschlands.

Verzeichniss der Mitarbeiter.

I. Norddeutschland.

1. Westlicher Theil, umfassend Oldenburg, Hannover, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein:

Verein „Sylvia“ (Lehrer Erichsen), Flensburg.

J. Rohweder, Husum.

Fr. Böckmann, Hamburg.

H. Fick, Grasberg (Stade).

2. Mittlerer Theil, Altmark, Mittelmark, Priegnitz, Uckermark, Mecklenburg, westl. Pommern:

H. Thiele, Cöpenick.

Ad. Walter, Charlottenburg.

zur Linde, Gramzow.

B. Altum, Eberswalde.

Quistorp, Greifswalde.

H. Beste, Schwerin.

3. Oestlicher Theil, Neumark, östl. Pommern, Posen:

Beobachter fehlen!

4. Provinz Preussen:

Spalding, Zymna bei Turoscheln (Beobachtungen aus Masuren, Johannisburg).

II. Mitteldeutschland.

5. Westlicher Theil, Rheinprovinz, Westfalen, Kurhessen:

C. Sachse, Altenkirchen. Kiefer, Saarbrücken.

Schacht, Feldrom (Teutoburger Wald).

A. Herold, Cronenberg bei Elberfeld.

6. Mittlerer Theil, Harz, Thüringen, Anhalt, Prov. Sachsen (stüdl. Theil), Königr. Sachsen:

A. Roth, Hindenburg (Iden).

Busch, Steterburg.

H. Wagenknecht, Rannstedt (Weimar).

Ornithologischer-Verein in Grossenhain.